



Funga alafia

M/T: aus Ghana

Fun-ga a-la-fi-a a-sche a-sche. Fun-ga a-la-fi-a a-sche a-sche.

Anregungen zur Gestaltung:

- Die Kinder überlegen sich eigene Begrüßungsgesten zum Text des Liedes.
- Als „Warm-Up“ oder Zwischenspiel erfinden die Kinder eigene rhythmische Bausteine. Diese werden klatschend, mit Bodypercussion, auf Trommeln oder anderen Rhythmusinstrumenten von einem Kind vorgespielt und anschließend von allen imitiert. Beispiel:

pa pa kla kla kla br br br kla kla kla sta sta sta kla kla kla br br ba ba pa pa kla
 (pa = Patschen; br = Brustpatschen; sta = Stampfen; ba = Bauchpatschen; kla = in die Hände klatschen)

Möglicher Begleitsatz:

Trommel
 Cabasa
 Caxixi/
 Rasseln
 in die Hand schlagen

Möglichkeit zur einfachen Improvisation im Fünftonraum:

Das Lied kann mit den Tönen der pentatonischen Reihe c-d-e-g-a begleitet werden. Über einem Bordun c-g kann mit den angegebenen fünf Tönen frei improvisiert werden.

Auf der Homepage der BLKM findet sich folgendes Zusatzmaterial:



Einspielung des Liedes

Kurzinfo zum Lied:

„Funga alafia“ ist ein westafrikanisches Begrüßungslied, das in Variationen sowohl in Nigeria und Liberia als auch in Ghana bekannt ist. So wird der Anfang des Liedes „Funga“ auch als „Fanga“ gesungen. Singgemäß wird „Funga alafia“ mit „Ich begrüße dich mit all meinen Sinnen. Amen, Amen.“ übersetzt.